



## Inhaltsverzeichnis

## Seite

### Beschlüsse des Stadtrates

Beschlüsse des Stadtrates	154
Prüfungsbeschluss zur verbesserten ÖPNV-Erschließung im Wohngebiet Himmelreich	154
Prüfungen von Erweiterungen des Straßenbahnschienennetzes	155
Umbesetzung von Gremien	155
Umbesetzung Studierendenbeirat	155

### Beschlüsse der Ausschüsse

Beschlüsse der Ausschüsse	156
Mobilitätsberatung für europäische und weltweite Freiwilligenprojekte (AZ: 12018000117)	156
Förderung der Teilnahme einer D-Junioren Mannschaft aus der rumänischen Partnerstadt Lugoj am 6. Internationalen Fußballturnier der D-Junioren (AZ:12018000126)	156
Förderung des Ferienaufenthaltes von Schülern aus der rumänischen Partnerstadt Lugoj laut Partnerschaftsvertrag zwischen den Städten Lugoj und Jena (AZ:12018000109)	156
„Investition in die Bildung“ - Anschaffung von Computern für das Computerkabinett der Schule „Coriolan Brediceanu“ in der Partnerstadt Lugoj, Rumänien	157
Schenkung und Überführung eines Ersatzteiles für das ausgemusterte Drehleiterfahrzeug DLK 23/12 der Jenaer Feuerwehr an die Partnerstadt Lugoj, Rumänien	157
Institutionelle Förderung des "Initiative Innenstadt Jena" e.V. 2018	157
Finanzielle Unterstützung für den Aufenthalt der 3 Freiwilligen aus San Marcos innerhalb des Süd-Nord-weltwärts-Programms für das Jahr 2018/2019 (AZ:12018000131)	158
Förderung des Schüleraustausches zwischen den Partnerstädten Jena und San Marcos, Projekttitel: „Schüleraustausch 2018 zwischen der Kaleidoskopschule und der Gemeinschaftsschule Luis Alberto in Fatima, San Marcos – ÜberFLUSS – WissensDURST – Wasser	158
Institutionelle Förderung des "Initiative Innenstadt Jena" e.V. 2019	158
Förderung des Schüleraustausches zwischen den Partnerstädten Jena und San Marcos, Projekttitel: „Bratwurst bis Kakao-plantage...was unterscheidet uns wirklich?“ (Antrag 12019000101)	159

### Öffentliche Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibungen	159
Neubau Funktionsgebäude Sportanlage Oberaue	159
Erneuerung Heizzentrale Kindertagesstätte Fröbelhaus	160

Das Amtsblatt der Stadt Jena ist das offizielle Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Jena.

Herausgeber: Stadtverwaltung Jena, Büro Stadtrat

Anschrift: Stadtverwaltung Jena, Büro Stadtrat, Postfach 10 03 38, 07703 Jena, Fax: 49-20 38, Telefon: 49-20 63, E-Mail: amtsblatt@jena.de  
Erscheinungsweise: wöchentlich, jeweils Donnerstag Einzelbezug: 0,60 € - Jahres-ABO: bei Bezug auf Rechnung 28,80 €, bei Bezug im Lastschriftverfahren 26,40 €, zzgl. Vertriebsgebühr: 0,25 €. Kündigungstermine: 30.06. und 31.12. eines Jahres - Kündigungsfrist: 1 Tag vor o.g. Terminen (Datum des Poststempels). **Adressänderungen bitte schriftlich** an o.g. Anschrift (per Post, Fax oder E-Mail).

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Angaben ohne Gewähr.

Druck: Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, anerkannte Werkstatt, § 57 SchwbG, Am Flutgraben 14, 07743 Jena.

Redaktionsschluss: 11. April 2019 (Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18. April 2019)

## Beschlüsse des Stadtrates

### Prüfauftrag zur verbesserten ÖPNV-Erschließung im Wohngebiet Himmelreich

- beschl. am 20.03.2019, Beschl.-Nr. 19/2238-BV

001: Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig in Abstimmung mit dem Jenaer Nahverkehr eine verbesserte ÖPNV-Erschließung des Wohngebiets Himmelreich zu prüfen. Aufbauend auf die bestehenden Stadtratsbeschlüsse zum Aus- und Neubau der Straßenbahn Jena-Nord sind die verkehrliche und betriebliche Machbarkeit eines die Straßenbahn ergänzenden Bus-Shuttles zu prüfen, die dazu notwendigen finanziellen, personellen und kapazitiven Ressourcen zu ermitteln und in einem **Zielkonzept** zu beschreiben. Im Ergebnis dieser Untersuchung soll der Stadtrat entscheiden, ob das Zielkonzept eines ergänzenden Bus-Shuttles als partielle Fortschreibung des Nahverkehrsplans beschlossen werden soll.

002: Der Prüfauftrag soll Möglichkeiten aufzeigen, ob und wie bei einer positiven Entscheidung des Stadtrats für das neue Zielkonzept ein Bus-Shuttle bis zur Fertigstellung des Straßenbahnausbaus einen **Vorlaufbetrieb** zur Straßenbahn übernehmen kann. Dies beinhaltet eine kurzfristige Lösung noch während der Dauer des ersten Bauabschnitts der Straßenbahn als auch eine mittelfristige Lösung zwischen Ende des ersten und Beginn der folgenden Bauabschnitte. Im Ergebnis soll der Stadtrat entscheiden, ob mittels eines Bus-Shuttles ein Vorlaufbetrieb zur Straßenbahn als partielle Fortschreibung des Nahverkehrsplans beschlossen werden soll.

#### Begründung:

Im Norden der Stadt Jena befinden sich nach den weitgehend fertig gestellten Baugebieten „Himmelreich“ und „Drösel“ weitere Wohnbauprojekte im Bau oder in Planung. Die heutige ÖPNV-Anbindung des Gebietes durch ungetaktet verkehrende Regionalbusse entspricht nicht dem im Nahverkehrsplan der Stadt Jena festgelegten Bedienungsstandard. Die regelmäßig bediente Straßenbahnhaltestelle Zwätzen ist erst nach Fußwegen bis zu 20 Minuten Dauer erreichbar. Die Verlängerung der Straßenbahn zwischen Zwätzen und Himmelreich ist deshalb eine langjährige Forderung in der verkehrspolitischen Diskussion der Stadt Jena. Stadtrat bzw. Stadtentwicklungsausschuss haben sich in mehreren Beschlüssen zum Neu- und Ausbau der Straßenbahn Jena-Nord bekannt (Grundsatzbeschluss, Nahverkehrsplan der Stadt Jena 2014-2018, Beschluss zur weiteren Planung und Umsetzung). Im vergangenen Jahr hat der Ausbau der Straßenbahn im ersten Bauabschnitt zwischen Löbstedt und Zwätzen begonnen. Sowohl unabhängige Gutachten als auch interne Berechnungen des Jenaer Nahverkehrs haben den Straßenbahnausbau in Verbindung mit dem im aktuellen Nahverkehrsplan der Stadt Jena 2014 beschlossenen Betriebskonzept als gesamtwirtschaftlich effizienteste Lösung identifiziert. Diese sehen vor:

- den straßenbündigen zweigleisigen Ausbau der Bestandsstrecke zwischen Löbstedt und Zwätzen sowie die Errichtung einer Zwischenendstelle an der Haltestelle Naumburger Str.,
- die straßenbündige zweigleisige Verlängerung der Straßenbahn von ca. 1,1 km ab Zwätzen,
- ein auf der 2014 realisierten Bedienungshäufigkeit basierendes Betriebskonzept bis zur Zwischenendstelle

Naumburger Str. und eine Weiterführung jeder zweiten Bahn bis Himmelreich im Spitzen- und Tagesverkehr (jede Bahn im Abend- und Nachtverkehr).

Unabhängig davon steht dieser Lösungsansatz teilweise in der Kritik, das Gebiet hinsichtlich fußläufiger Haltestellenerreichbarkeit in topografisch anspruchsvoller Lage nicht ausreichend zu erschließen und zukünftigen Nachfrageentwicklungen nicht gerecht werden zu können. Darüber hinaus ist durch die dynamische Stadtentwicklung auch südlich der Aus- und Neubaustrecke die Fahrgastnachfrage auf der Straßenbahntrasse im Norden Jenas bereits heute stark gestiegen und korrespondiert nicht mehr mit dem im Nahverkehrsplan der Stadt Jena 2014 – 2018 festgelegten Bedienungsstandard.

Der Prüfauftrag soll die verkehrliche und betriebliche Machbarkeit eines Bus-Shuttles prüfen, der die bis Himmelreich verlängerte Straßenbahn ergänzt. Die dazu notwendigen Ressourcen sollen ermittelt und der Mehraufwand gegenüber einer ausschließlichen Straßenbahnerschließung dargestellt werden. Dabei soll ein aus heutiger Sicht erforderliches Betriebskonzept der Straßenbahn zugrunde gelegt und der Mehraufwand zum im Nahverkehrsplan 2014 - 2018 angenommenen Betriebskonzept dargestellt werden.

Für die Gestaltung des Bus-Shuttles sollen Varianten geprüft und bewertet werden, die nicht nur die direkte Anbindung an die Straßenbahn sichert, sondern auch eine umsteigefreie Erreichbarkeit von Nahzielen (wie z.B. Schulen, SPNV-Haltepunkt Zwätzen, Einkaufs- und Dienstleistungseinrichtungen in der südlichen Naumburger Str.) ermöglicht.

Alle Beschlüsse zum Neu- und Ausbau der Straßenbahn im Norden Jenas setzen eine Investitionsförderung für die Umsetzung voraus. Diese ist gegenwärtig nur für den begonnenen ersten Bauabschnitt gegeben. Damit können weder Baubeginn noch Fertigstellung der nachfolgenden Bauabschnitte verlässlich terminiert werden. Selbst bei einer zügigen Fortsetzung des gesamten Straßenbahnaus- und Neubaus im Anschluss an den ersten Bauabschnitt würde die damit erzielbare Verbesserung des ÖPNV für die Bewohner der Wohngebiete Himmelreich, Drösel und Oelste noch einige Jahre auf sich warten lassen. Der gegenwärtige und auch in folgenden Bauabschnitten teilweise erforderliche Schienenersatzverkehr ist für deren Bewohner mit zusätzlicher Beeinträchtigungen der ÖPNV-Qualität verbunden.

Darüber hinaus wird die Verlegung der Bundesstraße 88 in die verlängerte Wiesenstraße angestrebt. Neben der grundsätzlichen Reduzierung der Verkehrsbelastung der unmittelbaren Anwohner der Naumburger Str. kann so die während des dritten Bauabschnitts der Straßenbahn notwendige Anwohnerbelastung durch Umleitungsverkehre reduziert werden. Da auch für das Vorhaben verlängerte Wiesenstraße kein verlässlicher Umsetzungshorizont prognostizierbar ist, soll geprüft werden, ob und wie bei einer positiven Entscheidung des Stadtrats für das neue Zielkonzept gemäß Beschlusspunkt 001 ein dann einzurichtender Bus-Shuttle bis zur Fertigstellung des Straßenbahnausbaus einen Vorlaufbetrieb zur Straßenbahn übernehmen kann.

Für den Zeitraum ab Fertigstellung des ersten Straßenbahnbauabschnitts im Herbst 2020 bis zum Beginn des zweiten Bauabschnitts ist insbesondere zu prüfen, ob der

für das Zielkonzept konzipierte ergänzende Bus-Shuttle die zu erwartende Nachfrageentwicklung im Vorlaufbetrieb zur Straßenbahn kapazitiv bewältigen kann und mit ggf. welchen Maßnahmen und Kosten eine vorübergehende Angebotsanpassung verbundenen wäre.

Für den Zeitraum bis zur Fertigstellung des ersten Straßenbahnbaubauabschnitts ist zu prüfen, ob, wie und zu welchen Kosten schon kurzfristig eine Verbesserung des ÖPNV-Angebots durch eine Verlängerung von Fahrten des gegenwärtigen Schienenersatzverkehrs bis ins Wohngebiet Himmelreich erzielt werden kann. Hierbei müssen die momentan geringen Kapazitäts- und Personalreserven der mit dem ÖPNV in der Stadt Jena betrauten Jenaer Nahverkehr GmbH berücksichtigt werden.

Im Ergebnis soll der Stadtrat entscheiden, ob mittels eines Bus-Shuttles ein Vorlaufbetrieb zur Straßenbahn als partielle Fortschreibung des Nahverkehrsplans mit einem adäquaten Finanzierungskonzept beschlossen werden soll.

**Prüfungen von Erweiterungen des Straßenschiennetzes**

- beschl. am 20.03.2019, Beschl.-Nr. 19/2195-BV

001 Die Verwaltung prüft die Potentiale und Umsetzbarkeit folgender Maßnahmen

- Des Ausbau des Straßenbahnnetzes nach Jena Ost bis Wogau
- Die Errichtung einer Kombi-Haltestelle in der östlichen Innenstadt, um die Verknüpfung des Straßenbahn- und Busnetzes zu verbessern.

002 Die Ergebnisse der Prüfung legt sie dem Stadtrat im 3 Quartal 2019 vor.

**Begründung:**

Zu 001

Im Zuge einer langfristigen Entwicklung ist die weitere Anbindung von Jena-Ost bis Wogau/Jenaprißnitz zu überlegen. Eine Erschließung per Straßenbahn wäre dabei die weitreichendste Variante, deren Anforderung aufgrund der weitreichenden baulichen Konsequenzen aber auch frühzeitig transparent gemacht werden muss. So wäre z.B. eine Trassenführung entlang der B7 oder südlich davon mit Vor- und Nachteilen verbunden und müsste frühzeitig in die Planungen berücksichtigt werden. Auf der Nachfrageseite würde sich die Straßenbahnwürdigkeit u.a. durch ein neues Baugebiet Fuchslöcher III erhöhen. Die Entscheidung hierzu befindet steht aber zum Zeitpunkt des Antrages noch aus und ist grundsätzlich auch unabhängig davon zu betrachten.

Zu 002

Ein wesentlicher Faktor für das Potential des Nahverkehrs ist die Attraktivität des Angebots. Ungenügend sind aus unserer Sicht noch die Umstiegsmöglichkeiten der Nord-Süd-Straßenbahnrelationen zum Busverkehr, v.a. Richtung Beutenberg. Diese Verknüpfung wird an Bedeutung gewinnen durch die wachsende Einwohnerzahl im Norden Jenas und Investitionen durch Zeiss und der Entwicklung am Beutenberg. Die Möglichkeit einer zentralen Haltestelle am Löbdergraben wurde planerisch nicht weiterverfolgt. Da jedoch der Handlungsbedarf noch

besteht und zunimmt, ist aus unserer Sicht eine weitere Möglichkeit zu prüfen.

**Umsetzung von Gremien**

- beschl. am 20.03.2019, Beschl.-Nr. 19/2210-BV

001 Herr Florian Poser wird als Mitglied im Jugendhilfeausschuss abberufen.

002 Herr Richard Machnik wird als Sachkundiger Bürger im Werkausschuss KSJ abberufen.

003 Herr Richard Machnik wird zum Mitglied des Kulturausschusses berufen.

004 Herr Richard Machnik wird zum Mitglied des Jugendhilfeausschusses berufen.

**Umsetzung Studierendenbeirat**

- beschl. am 20.03.2019, Beschl.-Nr. 19/2208-BV

001 Das bisherige stellvertretende Mitglied, Frau Dr. Jana Gierschke, scheidet Ende Februar 2019 aus dem Studierendenwerk aus. Neues stellvertretendes Mitglied soll daher ab 1. März 2019 Sebastian Hollnack werden.

002 Frau Anne-Christin Meyer hat ihre Mitarbeit im Studierendenbeirat als ordentliches Mitglied als Vertreterin der Studierenden der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beendet. Dafür wurde Herr Moritz Jahns vorgeschlagen.

003 Als Stellvertreter der Studierenden der Ernst-Abbe-Hochschule Jena für Herrn Martin Schmidt wird Herr Kevin Marco Erler benannt.

**Begründung:**

Der Studierendenbeirat setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

1.	Tina Rudolph	Vertreter der Studierenden der Universität
2.	Lena Saniye Güngör	Vertreter der Studierenden der Universität
3.	Silvia Elena Sabotta	Vertreter der Studierenden der Universität
4.	Simon Klemm	Vertreter der Studierenden der Universität
5.	Ronja Wacker	Vertreter der Studierenden der Universität
6.	<b>Moritz Jahns</b>	Vertreter der Studierenden der Ernst-Abbe-Hochschule Jena
7.	Martin Schmidt	Vertreter der Studierenden der Ernst-Abbe-Hochschule Jena
8.	Heiko Knopf	Vertreter des Stadtrates
9.	Emily Feigel	Vertreter des Stadtrates
10.	Frau Helene Langbein	Vertreter des Stadtrates
11.		Vertreter der Universität
12.	Prof. Dr. Andreas	Vertreter der Ernst-Ab-

	Schleicher	be-Hochschule Jena
13.	Dr. Ralf Schmidt-Röh	Vertreter des Studierendenwerkes

Die stellvertretenden Mitglieder des Studierendenbeirates sind:

1.		Stellvertreter der Studierenden der Universität
2.		Stellvertreter der Studierenden der Universität
3.	Felix Randel	Stellvertreter der Studierenden der Universität
4.	Julia Langhammer	Stellvertreter der Studierenden der Universität
5.	Jakob Naton	Stellvertreter der Studierenden der Universität
6.	Bianca Jasmin Sprätz	Stellvertreter der Studierenden der Ernst-Abbe-Hochschule Jena
7.	<b>Kevin Marco Erler</b>	Stellvertreter der Studierenden der Ernst-Abbe-Hochschule Jena
8.	Andrea Kowallik	Stellvertreter des Stadtrates
9.	Lina-Sophie Horn	Stellvertreter des Stadtrates
10.	Freya Wanierke	Stellvertreter des Stadtrates
11..	Michael Götz	Stellvertreter der Universität
12.	Uwe Scharlock	Stellvertreter der Ernst-Abbe-Hochschule Jena
13.	<b>Sebastian Hollnack</b>	Stellvertreter des Studentenwerkes

## Beschlüsse der Ausschüsse

### Mobilitätsberatung für europäische und weltweite Freiwilligenprojekte (AZ: 12018000117)

- im Hauptausschuss beschl. am 23.05.2018, Beschl.-Nr. 18/1828-BV

001 Aus den Mitteln des städtischen Budgets werden 3.000 Euro bereit gestellt für die Mobilitätsberatung für Jenaer Jugendliche zu europäischen und weltweiten Freiwilligenprogrammen durch den Verein Eurowerkstatt e.V.

#### Begründung:

Der Verein Eurowerkstatt e.V. hat sich in den letzten Jahren als kontinuierlicher und profilierter Akteur in der Europäischen Bildungsarbeit in Jena etabliert und koordiniert den Europäischen Freiwilligendienst mit großem ehrenamtlichen Engagement. Die Beratung von Jugendlichen über die verschiedenen Programme und Einsatzmöglichkeiten im Freiwilligendienst durch Vereinsmitglieder bereichert die Bildungslandschaft Jena. Ein Anlaufpunkt in Form eines regelmäßig geöffneten Büros ist für diese Arbeit unerlässlich.

#### Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Stadtrates, Am Anger 15, Zi. 00\_14/00\_15 und sind unter <http://www.jena.de/sitzungskalender> abrufbar.

### Förderung der Teilnahme einer D-Junioren Mannschaft aus der rumänischen Partnerstadt Lugoj am 6. Internationalen Fußballturnier der D-Junioren (AZ:12018000126)

- im Hauptausschuss beschl. am 23.05.2018, Beschl.-Nr. 18/1829-BV

001 Aus den Mitteln des städtischen Budgets werden 3.500 Euro bereit gestellt für die Teilnahme einer D-Junioren Fußballmannschaft aus der rumänischen Partnerstadt Lugoj am Internationalen Fußballturnier der D-Junioren, organisiert von der Kinder- und Jugendfußballstiftung Jena vom 28. Juni bis 3. Juli 2018 in Jena

#### Begründung:

Die Fußballbegegnung steht unter dem Motto "Gegen Ausgrenzung - für Integration" und wird gemeinsam mit dem IB Jena organisiert. Die Stadt Jena unterstützt den internationalen Sportaustausch und würdigt das ehrenamtliche Engagement der Kinder- und Jugendfußballstiftung. Durch die Übernahme der Reise- und Unterkunftskosten wird den Kindern aus der Partnerschaft Lugoj die Teilnahme an dieser internationale Sportbegegnung ermöglicht. An dem Turnier nehmen insgesamt 6 Jenaer Mannschaften und weitere Gäste aus Frankreich und Litauen teil.

#### Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Stadtrates, Am Anger 15, Zi. 00\_14/00\_15 und sind unter <http://www.jena.de/sitzungskalender> abrufbar.

### Förderung des Ferienaufenthaltes von Schülern aus der rumänischen Partnerstadt Lugoj laut Partnerschaftsvertrag zwischen den Städten Lugoj und Jena (AZ:12018000109)

- im Hauptausschuss beschl. am 23.05.2018, Beschl.-Nr. 18/1830-BV

001 Aus den Mitteln des städtischen Budgets werden 23 000 Euro bereit gestellt für die Finanzierung eines Ferienaufenthaltes von 36 Schülern aus der rumänischen Partnerstadt Lugoj in Jena vom 28. Juli bis 11. August 2018.

#### Begründung:

Der Verein zur Förderung der Partnerschaft zwischen den Städten Lugoj und Jena organisiert seit Jahren im Sommer einen Ferienaufenthalt für Schüler aus der Partnerstadt in Jena. Dieser Aufenthalt ist zu einem beständigen Bezugspunkt der Städtepartnerschaft geworden. Die Vereinsmitglieder organisieren diesen Aufenthalt ehrenamtlich.

36 Schülern im Alter von 12-14 Jahren und 4 Lehrern wird vom 28. Juli bis 11. August 2018 ein Ferienprogramm in Jena geboten. Das Kennenlernen der Partnerstadt und der Region bildet den zentralen Aspekt des

Programms. Darüber hinaus wird die Möglichkeit zum Austausch mit Kindern aus Jena geboten, insbesondere durch die Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Treffpunkt und dem Eine-Welt-Haus e.V. Neben den Eigenmitteln des Vereins stellen weitere Partner aus Jena den Gästen ihre Ressourcen zur Verfügung (siehe Anlage 3).

Die Stadt Lugoj ist an einer ausgewogenen und transparenten Platzvergabe für die Sommerferienfahrt nach Jena sehr interessiert. Die teilnehmenden Kinder werden in Lugoj nach mehreren Kriterien ausgewählt: es werden die leistungsstärksten Kinder eines Jahrgangs benannt, Kinder mit einer signifikanten Leistungssteigerung im Laufe des Schuljahres (die nicht zwingend zu den Besten zählen), Kinder, die ein besonderes Engagement für die Schule gezeigt haben und Kinder aus sozialschwachen Familien.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Stadtrates, Am Anger 15, Zi. 00\_14/00\_15 und sind unter <http://www.jena.de/sitzungskalender> abrufbar.

**„Investition in die Bildung“ - Anschaffung von Computern für das Computerkabinett der Schule „Coriolan Brediceanu“ in der Partnerstadt Lugoj, Rumänien**

- im Hauptausschuss beschl. am 30.05.2018, Beschl.-Nr. 18/1855-BV

001 Aus den Mitteln des städtischen Fonds für Entwicklungszusammenarbeit unterstützt die Stadt Jena die Stadt Lugoj beim Aufbau eines Computerkabinetts der Schule „Coriolan Brediceanu“ in Höhe von 5.000,00 Euro.

**Begründung:**

Die Stadt Jena unterstützt die Partnerstadt Lugoj in ihrem Bestreben, den Schülern der Stadt – in diesem Fall der Schule „Coriolan Brediceanu“ die bestmöglichen Bildungschancen zu ermöglichen. Mit dem Projekt „Investition in Bildung“ wird ein zeitgemäßer Informatikunterricht etabliert. Die Städte Lugoj und Jena leisten mit diesem Projekt einen Beitrag zur Umsetzung des Agenda 2030 Zieles der Sicherstellung einer inklusiven, chancengerechten und hochwertigen Bildung.

Im Sinne des Stadtratsbeschlusses vom 15.12.2010 stellt die geteilte Finanzierung durch die Stadt Jena und die Stadt Lugoj eine Entwicklungspartnerschaft im Sinne der Kommunalen Entwicklungszusammenarbeit dar.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Stadtrates, Am Anger 15, Zi. 00\_14/00\_15 und sind unter <http://www.jena.de/sitzungskalender> abrufbar.

**Schenkung und Überführung eines Ersatzteiles für das ausgemusterte Drehleiterfahrzeug DLK 23/12 der Jenaer Feuerwehr an die Partnerstadt Lugoj, Rumänien**

- im Hauptausschuss beschl. am 30.05.2018, Beschl.-Nr. 18/1856-BV

001 Aus den Mitteln des städtischen Fonds für Entwicklungszusammenarbeit unterstützt die Stadt Jena die Stadt Lugoj durch die Schenkung und Überführung des Ersatzteiles DC/DC 24V No. 586680 für das ausgemusterte Drehleiterfahrzeug DLK 23/12.

**Begründung:**

Die Jenaer Feuerwehr arbeitet seit Jahren eng mit der Feuerwehr Lugoj zusammen. Das ausgemusterte Drehleiterfahrzeug ist in Lugoj seit 2015 im Einsatz und wird regelmäßig kontrolliert. Kleine Reparaturen werden in Eigenleistung durch die Feuerwehr Lugoj behoben. Für ein Ersatzteil, das die Steuerung der Drehleiter betrifft, kann kein Budget aufgebracht werden. Darüber hinaus ist das Ersatzteil nicht in Rumänien erhältlich.

Die Stadt Jena hat das Feuerwehrfahrzeug der Stadt Lugoj geschenkt, da somit der Verbleib des Fahrzeugs in Lugoj langfristig gewährleistet ist. Es ist zu empfehlen, bei künftigen Schenkungen ein gemeinsames Budget für die Instandhaltung einzuplanen.

Im Sinne des Stadtratsbeschlusses vom 15.12.2010 stellt die geteilte Finanzierung durch die Stadt Jena und die Reparaturleistungen der Feuerwehr Lugoj eine Entwicklungspartnerschaft im Sinne der Kommunalen Entwicklungszusammenarbeit dar.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Stadtrates, Am Anger 15, Zi. 00\_14/00\_15 und sind unter <http://www.jena.de/sitzungskalender> abrufbar.

**Institutionelle Förderung des "Initiative Innenstadt Jena" e.V. 2018**

- im Hauptausschuss beschl. am 08.08.2018, Beschl.-Nr. 18/1918-BV

001 Der „Initiative Innenstadt Jena“ e.V. wird im Rahmen der Allgemeinen Zuschussrichtlinie für das Jahr 2018 mit einer institutionellen Förderung in Höhe von 23.000 € seitens der Stadt Jena unterstützt.

**Begründung:**

Ende des Jahres 2017 wurde der „Initiative Innenstadt Jena“ e.V. von Gewerbetreibenden der Innenstadt Jena gegründet. Ziel ist der Aufbau eines City- bzw. Innenstadtmarketings. Anfang des Jahres 2018 trat die Stadt Jena dem Verein bei.

Die Stadtverwaltung begrüßt und unterstützt das Anliegen des Vereins. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft ist ein enger Kooperationspartner. Die Stadt hat – vorbehaltlich der notwendigen Gremienbeschlüsse – dem Verein zugesagt, eine Anschubfinanzierung zu gewährleisten. Seitens der Gewerbetreibenden werden bereits in diesem Jahr 23.000 € Eigenmittel zur Verfügung gestellt.

Über den Verfügungsfonds nach Städtebauförderung erhält der Verein in 2018 insgesamt 48.000 €. Entsprechend der Vorabsprachen hat der Verein nun einen Mittelantrag über 23.000 € gestellt, über die es nun zu entscheiden gilt.

**Die Mittel werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Für die Jahre 2019 und 2020 werden jeweils 25.000 € Zuschussmittel im Bereich des Oberbürgermeisters geplant.**

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Stadtrates, Am Anger 15, Zi. 00\_14/00\_15 und sind unter <http://www.jena.de/sitzungskalender> abrufbar.

**Finanzielle Unterstützung für den Aufenthalt der 3 Freiwilligen aus San Marcos innerhalb des Süd-Nord-weltwärts-Programms für das Jahr 2018/2019 (AZ:12018000131)**

- im Hauptausschuss beschl. am 05.09.2018, Beschl.-Nr. 18/1973-BV

001 Aus den Mitteln des städtischen Budgets Zuschüsse Städtepartnerschaften/ Internationales wird dem Eine Welt Haus e.V. eine Fördersumme von insgesamt 10.000,00 Euro (3.600,00 Euro in 2018 sowie 6.400,00 Euro in 2019, letztere vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im HH 2019) bereit gestellt für die Finanzierung der Unterkunfts- und Versicherungskosten für 3 Freiwillige aus San Marcos in Jena vom 1.9.2018 bis zum 31.07.2019.

**Begründung:**

Die lebendige Städtepartnerschaft zwischen Jena und San Marcos wird unter anderem durch das Programm „weltwärts“ befördert. Über das Programm wird ein internationaler Freiwilligendienst finanziert. Seit 2015 ist dieses Programm für Teilnehmer aus dem globalen Süden geöffnet. Drei Teilnehmer aus San Marcos werden daher über dieses Programm in Jena leben können und die städtepartnerschaftliche Arbeit des Eine Welt Haus e.V., der Schulpartnerschaften und der städtischen Kindertagesstätte Munketal mitgestalten.

Die Zusage der Mittel für das Haushaltsjahr 2019 erfolgt vorbehaltlich der HH-Beschlussfassung im Stadtrat. Die Mittel müssen separat nach Bestätigung des städtischen Haushaltes 2019 seitens des Vereins abgerufen werden.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Stadtrates, Am Anger 15, Zi. 00\_14/00\_15 und sind unter <http://www.jena.de/sitzungskalender> abrufbar.

**Förderung des Schüleraustausches zwischen den Partnerstädten Jena und San Marcos, Projekttitle: „Schüleraustausch 2018 zwischen der Kaleidoskopschule und der Gemeinschaftsschule Luis Alberto in Fatima, San Marcos – ÜberFLUSS – WissensDURST – Wasser**

- im Hauptausschuss beschl. am 02.10.2018, Beschl.-Nr. 18/2024-BV

001 Aus den Mitteln des städtischen Budgets werden im Jahr 2018 5.000,00 Euro bereit gestellt zur Finanzierung

des Schüleraustausches zwischen den Partnerstädten Jena und San Marcos.

**Begründung:**

Bereits im Mai 2018 bewilligte der Hauptausschuss den Antrag des Eine-Welt-Haus e.V. zur Durchführung eines Schulaustausches mit San Marcos. Geplant war eine Schülerreise von Schülern aus Jena nach San Marcos. Aufgrund der aktuellen politischen Situation in Nicaragua und den sich daraus ergebenden Sicherheitsbedenken kann der geplante Schulaustausch in Form einer Schülerreise nach Nicaragua nicht stattfinden. Um den Austausch in diesem Jahr dennoch zu ermöglichen, unterstützt die Stadt Jena daher die Schülerreise von Schülern der Schule Luis Alberto nach Jena.

Der Austausch mit Schülern und Lehrern der Kaleidoskopschule bietet einen direkten Einblick in die Lebens- und Alltagswelt der Partnerstädte und fördert die interkulturelle Sensibilisierung der beteiligten Schüler und ihrer Familien. Die Schüler sind aktiv in die Vorbereitung und Gestaltung des Austausches einbezogen.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Stadtrates, Am Anger 15, Zi. 00\_14/00\_15 und sind unter <http://www.jena.de/sitzungskalender> abrufbar.

**Institutionelle Förderung des "Initiative Innenstadt Jena" e.V. 2019**

- im Hauptausschuss beschl. am 02.10.2018, Beschl.-Nr. 18/2026-BV

001 Der „Initiative Innenstadt Jena“ e.V. wird im Rahmen der Allgemeinen Zuschussrichtlinie für das Jahr 2019 – vorbehaltlich der Mittelbereitstellung über den städtischen Haushalt 2019/2020 – mit einer institutionellen Förderung in Höhe von 25.000 € seitens der Stadt Jena unterstützt.

**Begründung:**

Ende des Jahres 2017 wurde der „Initiative Innenstadt Jena“ e.V. von Gewerbetreibenden der Innenstadt Jena gegründet. Ziel ist der Aufbau eines City- bzw. Innenstadtmarketings. Anfang des Jahres 2018 trat die Stadt Jena dem Verein bei und unterstützte ihn mit einer institutionellen Förderung in Höhe von 23.000 €.

Die Stadtverwaltung begrüßt und unterstützt das Anliegen des Vereins. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft ist ein enger Kooperationspartner. Die Stadt hat – vorbehaltlich der notwendigen Gremienbeschlüsse – dem Verein zugesagt, eine Anschubfinanzierung über die ersten drei Jahre zu gewährleisten. Über Möglichkeiten der finanziellen Förderung in den Folgejahren ist zu gegebener Zeit zu entscheiden.

Seitens der Gewerbetreibenden werden bereits im Jahr 2018 ca. 23.000 € Eigenmittel zur Verfügung gestellt. Für 2019 sind ca. 25.000 € Eigenmittel geplant.

Über den Verfügungsfonds nach Städtebauförderung erhält der Verein in 2019 insgesamt 50.000 €. Die Fördermittel des Landes in Höhe von 35.000 € werden durch ca. 15.000 € städtische Mittel aus dem Dezernat Stadtentwicklung kofinanziert.

Die Mittel in Höhe von 25.000 € im Rahmen der allgemeinen Zuschussrichtlinie sind für das Jahr 2019 und 2020 eingeplant und können vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrates zum Haushalt 2019/2020 bereitgestellt werden.

**Hinweis:**

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Stadtrates, Am Anger 15, Zi. 00\_14/00\_15 und sind unter <http://www.jena.de/sitzungskalender> abrufbar.

**Förderung des Schüleraustausches zwischen den Partnerstädten Jena und San Marcos, Projekttitle: „Bratwurst bis Kakao-plantage...was unterscheidet uns wirklich?““ (Antrag 12019000101)**

- im Hauptausschuss beschl. am 13.03.2019, Beschl.-Nr. 19/2235-BV

001 Aus den Mitteln des städtischen Budgets werden 5.000,00 Euro bereit gestellt zur Finanzierung des Schüleraustausches zwischen den Partnerstädten Jena und San Marcos.

**Begründung:**

Der Verein Eine-Welt Haus e.V. befördert und organisiert den Austausch zwischen Schülern aus Jena und San Marcos – gemeinsam mit den Kooperationspartnern Lobdeburgschule und Instituto Juan XXIII, sowie dem Iberoamerika e.V., dem Radio OKJ und der Freien Bühne e.V.. Der Schulaustausch ist ein beständiger Bezugspunkt der Städtepartnerschaft.

Der Austausch bietet einen direkten Einblick in die Lebens- und Alltagswelt der Partnerstädte und fördert die interkulturelle Sensibilisierung der beteiligten Schüler und ihrer Familien. Die Schüler sind aktiv in die Vorbereitung und Gestaltung des Austausches einbezogen.

**Hinweis:**

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Stadtrates, Am Anger 15, Zi. 00\_14/00\_15 und sind unter <http://www.jena.de/sitzungskalender> abrufbar.

**Öffentliche Ausschreibungen**



**Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen nach VOB/A:2019 Abschnitt 1**

**Auftraggeber:**

Kommunale Immobilien Jena (KIJ), PF 100338, 07703 Jena bzw. Paradiesstraße 6, 07743 Jena (1. OG, Zimmer 1.13), Tel.-Nr. 03641-497006 Fax: 03641-497005

**Vorhaben:**

**Neubau Funktionsgebäude Sportanlage Oberaue**

Oberaue, 07745 Jena, Stadt Jena - Gemarkung Wöllnitz - Flur 2 - Flurstück 43/11

KIJ schreibt folgende Leistungen aus:

**Los 17 – Blitzschutz und Erdung**

Umfang der wesentlichen Leistungen:

Herstellen Fundamentender für Blitzschutz und Potentialausgleich	
Bandstahl V4a	200 m
Bandstahl verzinkt	200 m
Erder	30 m
Blitzschutzanlage	
Fangstange	2 St
Fangstange	6 St
Fangstange	4 St
Runddraht als Auffanganlage	175 m
Runddraht mit Kunststoffmantel (halogenfrei)	110 m
Kreuzverbinder rund/rund	21 St
Kreuzverbinder flach/rund	8 St
Überbrückungsseile	70 St
Fangstangenisolator	4 St
Fassadenleitungshalter	80 St
Rohrbandschelle	4 St
Rohrbandschelle	3 St
Erderdurchführung	1 St
Dehnungsstück	6 St
ES - Verbinder	12 St
Überbrückungslasche	7 St
Parallelverbinder	10 St
Falzklemme	15 St
Dachleitungshalter f. Flachdächer	60 St
Unterteil Kleben oder Verschweißen mit der Dachbahn	60 St
Verbindungsuffe für Fangstange	1 St
Anschlüsse für Dachaufbauten	5 St
UP-Trennstellenkasten	4 St
"Revisionsstüren für Unterputz-Trennstellen NIRO Ausführung"	4 St
Trennstelle auf Putz	4 St
Nummernschild	8 St
Messen und Prüfen	1 psch
Fotodokumentation	1 psch
Erstellung von Bestands- und Revisionsunterlagen	1 psch

Entgelt: 13,00 €

Ausführungsfrist ca.: 25.06.2019 bis 29.11.2019

Eröffnungstermin: **02.05.2019, 9:30 Uhr**

Zuschlagsfrist: 31.05.2019

**Los 18 – Baustrom**

Umfang der wesentlichen Leistungen:

Baustromanlage	
Baustromverteiler	1 St
Erdungsstange Kreuzerder	1 St
Erdungsklemme	1 St
Erdungskabel	3 m
Schwere Gummischlauchleitung	50 m
Verlängerung des Mietzeitraumes	1 Mon
Umsetzen des Baustromverteilers	1 psch

Entgelt: 10,00 €  
 Ausführungsfrist ca.: 11.06.2019 bis 01.08.2020  
 Eröffnungstermin: **02.05.2019, 10:00 Uhr**  
 Zuschlagsfrist: 31.05.2019

**Entgelt:**

Für die Ausschreibungsunterlagen wird das o.g. Entgelt erhoben, wenn die Vergabeunterlagen durch die Vergabestelle an den Bieter per Postdienst versandt werden. Das Entgelt ist in diesem Fall vor Abholung bzw. Versand der Unterlagen auf das Konto des Auftraggebers bei der Sparkasse Jena, **IBAN DE 58830 530300 000033 030** einzuzahlen mit dem Zahlungsgrund **6661.610214** und dem Vermerk "Funktionsgebäude Sportanlage Oberaue, Los XX". Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet; Schecks werden nicht akzeptiert!

Die Vergabeunterlagen werden zudem durch die Vergabestelle auf der Homepage [www.kij.de](http://www.kij.de) zur Verfügung gestellt. Soweit die Vergabeunterlagen durch den Bieter eigenständig elektronisch heruntergeladen werden, ist kein Entgelt zu entrichten.

**Pflicht des Bieters zur eigenständigen Information über Änderungen der Vergabeunterlagen:**

Soweit die Vergabeunterlagen auf der Homepage [www.kij.de/ausschreibungen](http://www.kij.de/ausschreibungen) zur Verfügung gestellt werden, werden auch alle Änderungen und Bieteranfragen zuzüglich deren Beantwortung durch die Vergabestelle dort eingestellt. Der Bieter, der, ohne sich zu registrieren, die Vergabeunterlagen herunterlädt, ist daher verpflichtet, sich eigenständig hierüber zu informieren und sicherzustellen, dass sein Angebot die aktuelle Version der Vergabeunterlagen beinhaltet.

Es wird darauf hingewiesen, dass Angebote unter Zugrundelegung von veralteten Vergabeunterlagen im Rahmen der vergaberechtlichen Vorschriften ausgeschlossen werden.

Es besteht auch die Möglichkeit, sich auf der Homepage [www.kij.de/ausschreibungen](http://www.kij.de/ausschreibungen) unter dem entsprechenden Los freiwillig zu registrieren. Sobald die Registrierung erfolgt ist, werden alle Änderungen und Bieteranfragen nebst deren Beantwortung dem Bieter an die registrierte E-Mail-Adresse versendet. Dies entbindet den Bieter nicht von der Pflicht, sicherzustellen, dass sein Angebot die aktuelle Version der Vergabeunterlagen beinhaltet.

**Den vollständigen Ausschreibungstext und die Vergabeunterlagen finden Sie unter:**  
[www.kij.de/ausschreibungen](http://www.kij.de/ausschreibungen)

**Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen nach VOB/A 2016 Abschnitt 1****Auftraggeber:**

Kommunale Immobilien Jena (KIJ), PF 100338, 07703 Jena bzw. Paradiesstraße 6, 07743 Jena (1. OG, Zimmer 1.13), Tel.-Nr. 03641-497006 Fax: 03641-497005

**Vorhaben:****Erneuerung Heizzentrale Kindertagesstätte Fröbelhaus**

Kindertagesstätte Fröbelhaus, Magnus-Poser-Str. 18, 07749 Jena

KIJ schreibt folgende Leistungen aus:

**Los 01 – Heizung**

1 Stück Gaskessel 75 kW  
 1 Stück Wärmepumpe 25 kW  
 Solaranlage 6 m<sup>2</sup>  
 Umbau Heizungsverteiler  
 Erneuerung Warmwasserbereitung

Entgelt: 32,80 €

Ausführungsfrist: 03.06.2019 bis 25.08.2019

Eröffnungstermin: **06.05.2019 um 15:00 Uhr**

Zuschlagsfrist: 20.06.2019

**Entgelt:**

Für die Ausschreibungsunterlagen wird das o. g. Entgelt erhoben, wenn die Vergabeunterlagen durch die Vergabestelle an den Bieter per Postdienst versandt werden. Das Entgelt ist in diesem Fall vor Abholung bzw. Versand der Unterlagen auf das Konto des Auftraggebers bei der Sparkasse Jena, **IBAN DE 58830 530300 000033 030** einzuzahlen mit dem Zahlungsgrund **6661.211001-03B** und dem Vermerk "Kita Fröbelhaus, Los 01". Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet; Schecks werden nicht akzeptiert!

Die Vergabeunterlagen werden zudem durch die Vergabestelle auf der Homepage [www.kij.de](http://www.kij.de) zur Verfügung gestellt. Soweit die Vergabeunterlagen durch den Bieter eigenständig elektronisch heruntergeladen werden, ist kein Entgelt zu entrichten.

**Pflicht des Bieters zur eigenständigen Information über Änderungen der Vergabeunterlagen:**

Soweit die Vergabeunterlagen auf der Homepage [www.kij.de/ausschreibungen](http://www.kij.de/ausschreibungen) zur Verfügung gestellt werden, werden auch alle Änderungen und Bieteranfragen zuzüglich deren Beantwortung durch die Vergabestelle dort eingestellt. Der Bieter, der, ohne sich zu registrieren, die Vergabeunterlagen herunterlädt, ist daher verpflichtet, sich eigenständig hierüber zu informieren und sicherzustellen, dass sein Angebot die aktuelle Version der Vergabeunterlagen beinhaltet.

Es wird darauf hingewiesen, dass Angebote unter Zugrundelegung von veralteten Vergabeunterlagen im Rahmen der vergaberechtlichen Vorschriften ausgeschlossen werden.

Es besteht auch die Möglichkeit, sich auf der Homepage [www.kij.de/ausschreibungen](http://www.kij.de/ausschreibungen) unter dem entsprechenden Los freiwillig zu registrieren. Sobald die Registrierung erfolgt ist, werden alle Änderungen und Bieteranfragen nebst deren Beantwortung dem Bieter an die registrierte E-Mail-Adresse versendet. Dies entbindet den Bieter nicht von der Pflicht, sicherzustellen, dass sein Angebot die aktuelle Version der Vergabeunterlagen beinhaltet.

**Den vollständigen Ausschreibungstext und die Vergabeunterlagen finden Sie unter:**

[www.kij.de/ausschreibungen](http://www.kij.de/ausschreibungen)